

DER SCHWEIZER · SUISSE



VETERAN

Dezember 2020 ■ 91. Jahrgang

Einzelnummer Fr. 5.–



LU Final LVEM

9/10



NW Jahresschiessen

11



ZH Jahresschiessen

16/17



Bernhard Lampert

Liebe Schützen- veteraninnen und Schützen- veteranen

Sterndeutun- gen als Anfänge der Wissen- schaften.

Der Sternenhimmel muss für die

Menschen der Frühzeit, die ihr Leben im Freien verbrachten und nichts von Milchstrasse und Sonnensystem wussten, ein unglaubliches Schauspiel gewesen sein. Da blitzen und funkelten abertausende Lichter, für die es keine Erklärung gab. Mache dieser funkelnden Lichter tauchten an immer den gleichen Stellen des Himmels auf, andere wiederum erinnerten an Werkzeuge oder Umrisse von Tieren, die man auch im magischen Fadenspiel festhielt oder in den Sand ritzte. Es gab ganze Gruppen von solchen Lichtern, die immer zusammenhingen und andere, die sich zerstreuten oder andere fielen sogar vom Himmel, mit einem Feuerschweif aufleuchtend wie eine Fackel.

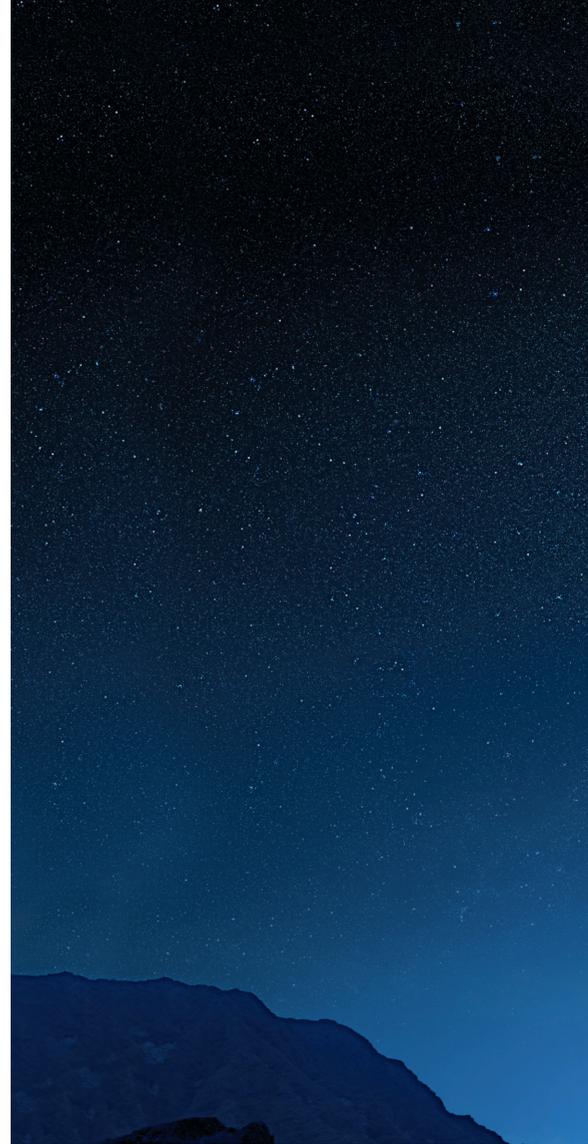
Kein Zweifel konnte bestehen, dass in diesem unheimlichen Dunkel der Nacht, in dem sich die Sonne verbarg, Kräfte und Mächte, vielleicht sogar die Götter des Himmels oder ihre Widersacher, sich regten. Jedenfalls kam es

Zum Titelbild

Liebe Leserinnen und Leser, ich wünsche euch eine besinnliche Adventszeit zur Einstimmung auf das Christfest. Machen wir uns bereit, die weihnachtliche Botschaft der Liebe und Hoffnung in uns aufzunehmen, um sie unseren Nächsten vorzuleben und weitergeben zu können. Beschenken wir uns selbst durch die Freude, die wir anderen bereiten. Freuen wir uns auf strahlende Augen und fröhliche Gesichter der versammelten Familie. Frohe und besinnliche Festtage wünscht der Zentralpräsident

darauf an, dieses ungeheure Schauspiel, das sich Nacht für Nacht wiederholte, zu verstehen, denn der menschliche Geist ist so beschaffen, dass er immer neue Fragen stellen muss, wenn das Unbegreifliche ihn herausfordert, obwohl ihn jede Antwort wieder zu neuen Fragen führt.

Es waren wohl Hirten, die den nächtlichen Himmel besonders oft beobachtet haben. So fühlten sie sich durch diese abertausenden von Sternen, die langsam über den Horizont hinaufzogen, an die Herden erinnert, die sie selbst hüteten. In Ägypten fanden sie, dass einer der Sterne, der morgens noch im Licht des herandämmernden Tages funkelte, an das Auge eines Wachhundes erinnerte. Sie kannten bereits den Jäger, den Hirten, die Schlange und den Adler. Es war ihnen klar geworden, dass am Himmel ähnliche Gestalten lebten wie auf der Erde und dass es zwischen Himmel und Erde ein Ebenbild gab. So kannten sie auch den Hütehund auf der Linie, die durch drei Sterne am Gürtel des Jägers und Hirten Orion nach links gezogen wird. Das erweckte den Eindruck, als werde das Sternbild des «Grossen Hundes» vom Hirten Orion an der Leine gehalten. Die Ägypter nannten diesen Stern deshalb den «Hundstern». Alljährlich zeigte er sich um die gleiche Zeit immer an der gleichen Stelle und man konnte an ihm die Länge des Jahreszyklus zählen. Es waren genau 365 Tage. Genau an diesem Tag, an dem dieser Stern so deutlich aufblitzte, kam die grosse Flutwelle von weit her den Nil herab und setzte das ausgetrocknete, von der Hitze gequälte Land unter Wasser, Mengen von fruchtbarem Schlamm mit sich führend. Es war also kein undurchschaubarer Zufall wie ein Gewitter oder ein Wolkenbruch, sondern ein stets im gleichen Zeitraum wiederkehrendes, ein zyklisches und somit voraussehbares Ereignis. Das war eine unglaubliche, der Existenz eine gewisse Sicherheit gebende Erkenntnis inmitten aller Furcht vor den undurchschaubaren höheren Mächten.



Man weiss nicht, wann diese Beobachtungen zum ersten Mal gemacht worden sind, aber man weiss aus ägyptischen Papyri, dass dies um 4236 v. Chr. geschehen sein muss. Damals war die Sternbeobachtung aber schon einige tausend Jahre alt. Die Ägypter setzten mit dem Aufgang des Hundsterns am 13. Juli den Beginn des Jahres fest und die Griechen haben dieses Datum übernommen. Die Erntezeit begann in Griechenland mit dem Aufgang des Sothis (Sirius) und fand ihr Ende mit dem Aufgang des Arkturus (Bärenhüters). Dieses Sternbild war nach dem Stammesheros der alten Arkadier benannt. Nach Arkas, der zusammen mit seiner in eine Bärin verwandelte Mutter Kallisto an den Himmel versetzt worden war. Er regierte die Herbststürme und beendete den Sommer.

Im Laufe der Jahrhunderte füllte sich der leere, mit unheimlich funkelnden Lichtern besetzte Nachthimmel mit Orientierungspunkten, mit Bedeu-



tungen und sobald ein Sternbild den Namen eines Gottes, eines Tieres, eines auf der Erde existierenden und wirkenden Wesens bekommen hatte, war es mit diesem Wesen identisch. Es regierte als Gott, was ihm zukam, es war nicht nur ein Umrissbild von glühenden «Glasklumpen», die Millionen Lichtjahre weit entfernt im Welt- raum standen, sondern am Himmel existierten ein wirklicher Jäger oder ein wirklicher Wassermann, der Herr der Gewässer und der Fische.

Er schickte Regenfluten und Gewit- ter. Die menschliche Logik funk- tionierte aber auch andersrum – wenn es vom Himmel herab Donner und Ge- witter gab, die dem Brüllen eines Stie- res glichen, dann musste es einen Stier am Himmel geben. Sonne und Mond wurden als Augen des Him- melstieres aufgefasst oder auch als Augen des Himmels.

Es gibt den ägyptischen Mythos von Ra, dem Sonnengott, der täglich mit den Wolkenschlangen kämpft, um

sie zu vertreiben, welche der Finster- nis erliegt, um immer wieder trium- phierend aufzuerstehen. Der alternde Ra wurde eines Tages von einer gifti- gen Schlange gestochen und die Göttin Isis kannte das Gegengift. Sie wollte das tödliche Gift aber nicht eher aus seinem Körper vertreiben, bis er ihr seinen geheimen Namen verraten und ausserdem Horus, ihrem Sohn, seine beiden Augen, nämlich Sonne und Mond, gegeben hätte. Dies ist nur ein Beispiel aus der nicht enden wollen- den Fülle der frühen Deutung von Sternbildern. Sonnen- und Mondkulte sind die ältesten Religionen der Erde und überall auf der Welt haben die Sterne das ängstlich schauernde Inte- resse der Menschen erregt.

Die Sternenreligion der Babylonier hat in diesem Zusammenhang eine besondere Bedeutung, denn jedes Horoskop, jede Frage, zu welchem Sternbild einer gehöre, ob Waage oder Fische, Krebs oder Löwe, berührt die jahrtausendalte Überlieferung. Selbst

unsere Tageseinteilung in zwölf Tages- und zwölf Nachtstunden ist aus baby- lonischem Ursprung. In dem Land zwi- schen Euphrat und Tigris hat es um die Mitte des vierten vorchristlichen Jahr- tausends eine Schriftkultur gegeben, die man heute «sumerisch» nennt und deren Herkunft bisher nicht überzeu- gend geklärt worden ist. Es gibt Ver- mutungen, die sie in Beziehung zu der Kultur am Hindus setzen, als sei von dort her eine Einwanderung noch viel älterer Völker erfolgt. Man lebte von Rinderzucht und Fischfang. Man be- nutzte Schilfrohr in vielfältigen Anwen- dungen und man schrieb auf weichem Ton mit dem Schilfrohrgriffel die «Keil- schrift». Die sesshaften Sumerer, die an die Götter des Himmels, der Luft und des Wassers glaubten, wurden von semitischen Stämmen überfallen, die man als Akkader kennt. Sie brach- ten andere Götter mit, die ein dualisti- sches System verkörperten: Die Erd- mutter Ischtar wurde vom Himmels- gott Baal befruchtet.

Wechselvolle Kämpfe zwischen den verschiedenen Teilfürstentümer Mesopotamiens kennzeichneten diesen Geschichtsabschnitt. Um 1700 v. Chr. errang Babylon eines dieser Teilreiche: Die Herrschaft über Mesopotamien. Aus dieser Zeit stammt die babylonische Astralreligion, die den Kampf des Lichtes gegen die Unterwelt nachzeichnet. Offenkundig ist die Weltordnung vorherbestimmt und wird unter fortgesetzten Erscheinungen der göttlichen Ordnung offenbart. Die Priester können, wenn sie das Naturgeschehen aufmerksam beobachten, die Offenbarungen deuten und die tatsächlichen Vorgänge in das vorherbestimmte Weltgeschehen einordnen.

Über viele hundert Jahre hinweg beobachteten die Priester des Zweistromlandes auf ihren Tontafeln die Bewegungen der Sterne auf. Sie glaubten das Himmelsgewölbe sei die Rückseite der Heimat der Götter und sie hielten jeden Stern als Widerschein eines Gottes. So gründlich und genau waren die Beobachtungen, dass die Priester, ohne über die entsprechenden Rechenmethoden zu verfügen, die Sonnen- und Mondfinsternisse ungefähr voraussagen konnten. Solche Voraussagen mögen die priesterliche Macht ins Unermessliche gesteigert haben. Ihre Beobachtungen machten sie ohne optische Hilfsmittel, wenn man vom Schilfrohr absieht, mit dem sie künstlich ihr Blickfeld einengten, um schärfer sehen zu können. So entdeckten sie die Umlaufphasen des Planeten Venus, des Widerscheines der Göttin Ischtar, von deren göttlichem Willen die Fruchtbarkeit der Äcker und der Herden abhing, aber auch die Schrecken des männerverschlingenden Krieges. Sie haben den Weg der Sonne über den Himmel, die Ekliptik, in jene 12 Zonen eingeteilt, die heute noch in der Astrologie gelten und ihnen den Namen geben, die wir als «Tierzeichen» kennen. Alle Sterne der ersten sechs Grössenordnungen, wie sie tausend Jahre später der Astronom Claudius Ptolemäus in Alexandria klassifiziert hat, sind von den Meso-

potamiern benannt worden. Der «Grosse Wagen» ist eine sumerische Bezeichnung. Der Schritt von der Beobachtung zur Klassifizierung, von der Messung der Zeiträume zur Berechnung der Bewegungen ist innerhalb der babylonischen Astrologie angewendet worden. Das ganze Wahrsagewesen wurde am Laufe der Gestirne justiert. Das ist die Wurzel der Astrologie.

Die sumerische Methode, den Himmel einzuteilen und die Tierkreiszeichen zu benennen, die einen grossen Einfluss auf die astrologische Deutung der Geburtsstunde und damit der «regierenden» Sterne hat, ist nicht selbstverständlich. Auch die Chinesen haben lange vor der Zeitwende die Sterne beobachtet und klassifiziert. Die Ekliptik nannten sie die «gelbe Strasse» und bezeichneten die Abschnitte mit 28 Merkzeichen, die sie zum Himmeläquator, der «roten Strasse» in Beziehung setzten. Auch die Chinesen sahen Bilder am Himmel, aber nicht Widder, Waage, Skorpion usw., sondern solche, die der eigenen Umwelt und der eigenen Mythologie entsprachen. In China, das eine andere Weltanschauung als die Sumerer hatte,

spielte die Sterndeutung keine so grosse Rolle und die Kunst der Wahrsagung ging andere Wege.

Auf dem höchsten Stand befand sich die Astronomie und die Sterndeutung bei den Mayas. Sie haben von den Tempelpyramiden aus die Sterne ohne Hilfsmittel beobachtet wie die Sumerer und da sie eine geradezu neurotische Bindung an den Zeitbegriff besaßen, haben sie sich ununterbrochen mit Fragen der Datierung und Chronologie beschäftigt. Alle fünf oder zehn Jahre errichteten sie Gedenksäulen. Nicht nur die Festtage oder Jahre, sondern die einzelnen Tage wurden von den Sternen beeinflusst. Oder besser ausgedrückt, die Tage selbst waren ein Götterpaar. Jeder Tag wurde mit einer Zahl und mit einem Namen bezeichnet und jeder Teil dieses Namens war ein Gott. Der alte, phantastisch genaue Maya-Kalender wird im Hochland von Guatemala noch benutzt und sprechen die Indios noch heute wie ihre Vorfahren vor vielen Jahrhunderten von den Tagen, als ob jeder ein lebendiger Gott sei.

*Mit einem herzlichen Schützengruss
Euer Zentralpräsident*



Informationen aus dem Zentralvorstand vom 22.10.2020

Die 6. Sitzung des Zentralvorstandes fand wegen der Absage des JU+VE Finals 2020 nicht in Thun, sondern am gewohnten Standort in Reiden statt.

Nach der Begrüssung durch den Zentralpräsidenten und einer Gedenkminute für die beiden im Amt verstorbenen Kantonalpräsidenten, Hansueli Wälte (AR) und Claude Gaberel (NE) wurde das Protokoll der Sitzung des Zentralvorstandes vom 13. August sowie die Aktennotiz der Videokonferenz vom 2. Oktober 2020 genehmigt.

Der Zentralvorstand hat entschieden, dass den für den JU+VE-Final 2020 qualifizierten Schützinnen/Schützen eine Krankkarte im Wert von CHF 10.– zur Anerkennung ihrer Leistung abgegeben wird. Als Grundlage gelten die Qualifikationslimiten von 2019. Die Krankkarten werden durch die Schützenmeister des VSSV den Verantwortlichen der Kantonalver-

bände bzw. des Regionalverbandes zugestellt, welche für die Weitergabe an die Schützinnen/Schützen verantwortlich sind.

Am Treffen mit dem Vorstand des VSS (Veteranenbund Schweizerischer Sportschützen) vom 6. November werden die beiden Verbände neben den ordentlichen Traktanden vor allem Punkte zur Integration der Veteranen des VSS (Kategorie Gewehr 50 m) in den JU+VE-Final ab 2021, sowie Fragen zur neuen RSpS 2021 diskutieren.

Im Weiteren hat der Zentralvorstand den Antrag der Zentralschweiz an die Präsidentenkonferenz VSSV zur Entscheidungskompetenz im Zusammenhang mit den neu geschaffenen Ausführungsbestimmungen zu den Reglementen beraten und entschieden, dass man den Bedenken der Zentralschweiz mit der Einführung eines «Vetorechts» entgegenkommen will.

Dies bedingt eine Revision der Artikel 28 und 30 der Statuten des VSSV an der DV 2021 in Herisau. Dadurch bekommen die Kantonalverbände/der Regionalverband ein Mitsprache- und Mitentscheidungsrecht bei den AFB, sofern dies die Mehrheit der Verbände

verlangt. Die nachfolgende Präsidentenkonferenz würde dann definitiv über die Rückweisung oder Inkraftsetzung der AFB entscheiden.

Die aktuelle Covid-19 Lage könnte die Durchführung der PK VSSV vom 12. November infrage stellen. Der Zentralvorstand möchte, wenn immer möglich, an deren physischen Durchführung festhalten, aber bis zur letzten Woche Oktober mit einem definitiven Entscheid warten. Es bleibt abzuwarten, ob der Bundesrat strengere Vorschriften erlässt.

Der Zentralvorstand nimmt mit Genugtuung zur Kenntnis, dass drei bestens ausgewiesene Kandidaten für die Nachfolge im Zentralvorstand bekannt sind. Möchte aber im gleichen Atemzug daran erinnern, dass noch zwei weitere Kandidaten gesucht und gefunden werden müssen.

Die nächste Sitzung des Zentralvorstandes findet am 10. Dezember 2020, in Reiden LU statt.

*Mit kameradschaftlichem
Schützengruss
Der Zentralpräsident*

Informations du Comité central du 22 octobre 2020

La 6^{ème} séance du Comité central n'a pas eu lieu à Thoun, mais sur le site habituel de Reiden, en raison de l'annulation de la finale JU+VE 2020.

Après l'accueil du Président central et une minute de silence pour les deux Présidents cantonaux décédés en fonction, Hansueli Wälte (AR) et Claude Gaberel (NE), le procès-verbal de la séance du Comité central du 13 août, ainsi que la note de la conférence vidéo du 2 octobre ont été acceptés.

Le Comité central a décidé que les tireuses/tireurs qualifiés pour la finale

JU+VE 2020 recevront une carte-couronne d'une valeur de CHF 10.– en reconnaissance de leur prestation. Les limites de qualification de 2019 sont considérées comme base. Les cartes-couronnes seront distribuées par les Chefs de tir de l'ASTV aux responsables des Associations cantonales respectivement de l'Association régionale, qui sont responsables de la transmission aux tireuses/tireurs.

Lors de la séance avec le Comité de l'ASVTS (Association Suisse des Vétérans Tireurs Sportifs) du 6 novembre, les deux Associations, en plus de l'ordre du jour traditionnel, discuteront surtout des points concernant l'intégration des tireurs vétérans de l'ASVTS (catégorie fusil 50 m) dans la finale JU+VE à partir de 2021, ainsi que des questions concernant les nouvelles RTSp 2021.

En outre, le Comité central a examiné la proposition des Associations cantonales de la Suisse centrale à la Conférence des présidents de l'ASTV sur la pouvoir de décision au sujet des dispositions d'exécution des règlements nouvellement créés et a décidé que les préoccupations de la Suisse centrale devaient être satisfaites par l'introduction d'un «droit de veto».

Cela implique une révision des articles 28 et 30 des statuts de l'ASTV à l'AD 2021 à Herisau. De cette manière, les Associations cantonales respectivement l'Association régionale auront un droit de participation et de codécision en ce qui concerne les dispositions d'exécution, pour autant que la majorité des Associations l'exigent. La prochaine Conférence des présidents décidera alors définitivement du rejet ou l'entrée en vigueur des DE.

La situation actuelle de Covid-19 pourrait remettre en cause la mise en œuvre de la CP ASTV du 12 novembre. Le Comité central souhaite, dans la mesure du possible, maintenir leur mise en œuvre physique, mais attend jusqu'à la dernière semaine d'octobre

pour la décision finale. On attend si le Conseil fédéral publiera des dispositions plus strictes.

Le Comité central note avec satisfaction que trois candidats bien qualifiés sont connus pour succéder au Comité central. Je voudrais rappeler,

dans le même temps, que deux autres candidats doivent être recherchés et trouvés.

La prochaine séance du Comité central aura lieu le 10 décembre à Reiden LU.

Le Président central

Geschätzte Präsidenten, geschätzte Schützenmeister

Da das JU+VE-Final leider abgesagt werden musste, hat der Zentralvorstand des VSSV auf Vorschlag der Schiesskommission beschlossen, den «Qualifikanten» als Anerkennung für ihre sehr guten Leistungen eine Kranzkarte im Wert von CHF 10.– zu übergeben.

Auf der Grundlage der Limiten des Vorjahres werden somit 226 Veteranen/-innen (150 Schützen/-innen G300m und 76 Schützen/-innen P50/25m) ausgezeichnet:

G300m Kat. A

194 Pkt.

Kat. D

190 Pkt.

Kat. E

186 Pkt./P50m

Kat. A

190 Pkt.

Kat. B

186 Pkt.

Kat C

184 Pkt./P25m

Kat. D

196 Pkt.

Kat E

194 Pkt.

Die Kranzkarten werden den kantonalen Schützenmeister von den SM VSSV übergeben.

Wir danken den 4984 Schützen/-innen, die trotz Covid-19 an der Heimrunde der Schweizerischen Veteranen Einzelmeisterschaft teilgenommen haben.

Wir wünschen Ihnen und allen Schützinnen und Schützen gute Gesundheit und danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

*Freundliche Grüsse:
Florian Zogg
Präsident Schiesskommission*

Chers Présidents, chers Chefs de tir

La finale du CSIV a malheureusement dû être annulée. Pour cette raison et sur proposition de la commission de tir, le comité central de l'ASTV a décidé de remettre aux tireurs/tireuses «qualifiés/qualifiées» une carte couronne de CHF 10.– comme signe de reconnaissance pour leurs très bonnes prestations.

Sur la base des limites de l'année précédente, 226 tireurs/tireuses vétérans/es (150 tireurs/tireuses F300m et 76 tireurs/tireuses P50/25m) recevront la distinction:

F300m, cat. A

194 pts.

cat. D

190 pts.

cat. E

186 pts/P50m

cat. A

190 pts.

cat. B

186 pts.

cat C

184 pts./P25m

cat. D

196 pts.

cat. E

194 pts.

Les cartes couronnées seront transmises par les CT de l'ASTV aux chefs de tir cantonaux.

Nous remercions les 4984 tireurs/tireuses qui ont participé au tour à domicile du CSIV malgré covid-19.

Nous vous souhaitons ainsi qu'à toutes les tireuses et tous les tireurs une bonne santé et vous remercions de votre soutien.

*Avec nos cordiales salutations:
Florian Zogg
Président de la Commission de tir*

VERANSTALTUNGS KALENDER 2020

CALENDRIER DES MANIFESTATIONS 2020

Dezember–Januar
Dezembre–Janvier

Dezember 2020

Datum Date	Kt. Ct.	Verband Association	Art / Veranstaltung Événement / Manifestation	Ort Lieu	Lokal / Stand Local / stand de tir	Zeit Heure
02.12.20	SO	Bezirk Solothurn-Gösgen	Chlausenjass	Hägendorf	Schützenhaus	13.30–17.30
03.12.20	SO	Bezirk Thal	Chlausenjass	Aedermannsdorf	Restaurant Schlüssel	18.30
03.12.20	SO	Bezirk Wasseramt	Jassnachmittag	Rechterswil	Restaurant Kastanienbaum	13.00
10.12.20		VSSV	Sitzung Zentralvorstand	Reiden LU	Landgasthof Lerchenhof	10.00
		ASTV	Séance du Comité central			
10.12.20	LU	Kantonalverband	Veteranenjass	Bertiswil Rothenburg	Restaurant Kreuz	14.00–17.00
15.12.20	SH	Kantonalverband	Jassnachmittag	Neuhausen	Armbrustschützen Helvetia	13.30–18.00
16.12.20	BE	Landesteil Emmental	Vorstand: Einpacken Unterlagen HV	Oberdiessbach	Gasthof Löwen	14.30
18.12.20	ZG	Kantonalverband	Veteranen-Jass	Cham	Schützenstube Niederwil	14.00–18.00

Januar 2021

15.01.21	ZG	Kantonalverband	Veteranen-Jass	Cham	Schützenstube Niederwil	14.00–18.00
----------	----	-----------------	----------------	------	-------------------------	-------------

Schweizer Veteran

90. Jahrgang
Offizielles Publikationsorgan des
Verbandes Schweizerischer Schützenveteranen VSSV

**Neue Daten oder Datenänderungen des
Veranstaltungskalenders sind zu richten an:
Bernhard Lampert, Erplon 4, 7307 Jenins
Tel. 081 302 66 55 oder b.lampert@bluewin.ch**

**Der «Schweizer Veteran» wird jeweils als Beilage
einem Teil der Auflage von «active & live» beigelegt.**

Abonnenten und Leserservice

Schweizer Veteran-Team
info@zehnder.ch

Redaktionelle Beiträge und Verbandsmitteilungen

schweizer-veteran@zehnder.ch
b.lampert@bluewin.ch
T 071 913 47 11

Jahresabonnement

CHF 57.50, Postkonto 90-9503-2
Einzelnummer CHF 5.–

Inserate

Roland Koller
irkoller@hispeed.ch
T 044 940 68 85

Zehnder Print AG

Druckerei
Hubstrasse 60
9500 Wil
T 071 913 47 11
F 071 913 47 99
schweizer-veteran@zehnder.ch

Redaktionsschluss

jeweils am 5. Kalendertag und
Inserateschluss am 1. Kalendertag
des Vormonats

Erscheinungsweise

monatlich, letzter Montag
des Vormonats

Auflage 2888 Exemplare



BERN Jura Bernois

Tel. 032 489 32 15
charles.liechti@bluewin.ch

Tir annuel et concours individuel de l'ATVJB 2020

Traître et invisible, ce satané Coronavirus a obligé tous les tireurs à modifier la pratique et le calendrier des différents concours et compétitions.

Prévu le samedi 5 septembre 2020 à Nods, le Tir annuel ainsi que le Concours individuel ont été annulés. Toutefois, pour maintenir l'esprit sportif, le comité de l'Association des tireurs vétérans du Jura bernois (ATVJB) a décidé de maintenir cette compétition et de l'exécuter à domicile dans le stand de chaque société. Merci à tous les tireurs d'avoir joué le jeu. Espérons que 2021 nous permet de se retrouver de manière plus conviviale à Court.

Résultats concours individuel 300m

Cat. A

1. Gilgen Alain, Saules, 95 pts, 2. Urwyler Jean-François, Reconvilier, 94 pts, 3. Franz Michel Bienne 94 pts.

Cat. D

1. Liechti Charles, Corgémont, 93 pts, 2. Surdez Michel, Orvin, 91 pts, 3. Allemend Henri, Corgémont, 89 pts, 4. Glauser Wener, Renan, 89 pts.



La délégation de l'ATVJB à finale à Aarberg, de g. à d. Hermann Liechti, Robert Cudré-Mauroux, Heinz Gäumann, Roger Persoz, Robert Aellen, Peter Hürzeler, Jean Boegli, Jean-Claude Brand, Rudolf Brügger, Fritz Fiechter et Charles Liechti

Cat. E

1. Jabas Luc, Malleray, 93 pts, 2. Brügger Rudolf, Reconvilier, 91 pts, 3. Schaer Rodolphe, Reconvilier, 90 pts, 4. Boegli Jean, Tramelan, 89 pts.

Résultats tir annuel 300m

Cat. A

1. Franz Michel, Bienne, 79 pts, 2. Fiechter Fritz, Bienne, 77 pts, 3. Béchir Marcel, Corcelles, 76 pts.

Cat. D

1. Allemend Henri, Corgémont, 76 pts, 2. Paroz Pierre-Alain, Bellelay, 74 pts, 3. Glauser Werner, Renan, 74 pts, 4. Surdez Michel, Orvin, 74 pts.

Cat. E

1. Boegli Jean, Tramelan, 73 pts, 2. Muster Werner, Crémines 73 pts, 3. Jabas Luc, Malleray, 73 pts, 4. Carnal Samuel, Lamboing, 73 pts.

Finale du Championnat ATVJB

Les vétérans tireurs du Jura bernois et du Seeland se sont donnés rendez-vous samedi 3. octobre 2020 au stand d'Aarberg, pour disputer la finale du Championnat de l'ATVJB, respectivement la Maîtrise seelandaise. La compétition s'est déroulée par une température automnale, sans vent, un temps légèrement couvert au début puis un soleil éblouissant. Les résultats obtenus vont de bons à moyens. Remerciements à nos amis seelandais pour le chaleureux accueil et la parfaite organisation de ces joutes. Résultats des vétérans de l'ATVJB.

Cat. A Standard

1. Brand Jean-Claude, Corcelles 185 pts.;
2. Fiechter Fritz Bienne, 182 pts.

Cat. D Fass 57 / 03 Sport

1. Liechti Charles, Corgémont 177 pts.; 2. Gäumann Heinz, Bienne 158 pts.

Cat. D Fass 57 / 03 Ordonnance

1. Aellen Robert, St-Imier, 179 pts.; 2. Hürzeler Peter, Ligerz, 171 pts.; 3. Liechti Hermann, Corgémont, 170 pts.

Cat. E Mousqueton – Fass 90

1. Boegli Jean, Tramelan, 181 pts.; 2. Persoz Roger, Cressier 176, pts.; 3. Brügger Rudolf, Reconvilier, 167 pts.

Les lauréats de la finale du championnat ATVJB, de g. à d. Jean-Claude Brand, Jean Boegli, Charles Liechti, Robert Aellen



Liechti Hermann et Walter Thomi



BERN Oberaargau

Tel. 034 445 34 36
huberfranz@besonet.ch

Festtage und Jahreswechsel

Der Kantonalvorstand und der Vorstand der Schützenveteranen Bern-Oberaargau wünschen seinen Mitgliedern und ihren Angehörigen frohe und besinnliche Festtage im Kreise ihrer Liebsten.

Im neuen Jahr alles Gute, «vil Gfreuts» und eine gute Gesundheit. Bei der Ausübung unseres schönen Sports eine ruhige, treffsichere Hand und viele Mouchen.

Wir hoffen, dass wir gemeinsam das Jahr 2021 trotz der Pandemie starten dürfen. Wir freuen uns auf die Begegnungen und guten Gespräche mit euch.

Franz Huber



LUZERN

Tel. 041 978 14 20
sonne-luthern@bluewin.ch

Luerner Schützenveteranen erzielten gute Resultate

Am dritten Oktobersamstag fand auf der Schiessanlage Hüslensmoos in Emmen der diesjährige Final der Luzerner Veteranen-Einzelmeisterschaft (LVEM) in sieben Kategorien statt. Es war der einzige Verbandsanlass, der wegen der

Corona-Pandemie in diesem Jahr durchgeführt werden konnte.

«Maske auf – Hände desinfizieren» – diese Devise galt auch für die Schützinnen und Schützen beim Betreten des Schützenhauses. Nur während des sportlichen Einsatzes durfte auf die Maske verzichtet werden. Erfreulicherweise fügten sich alle Teilnehmer diesen Anordnungen und nahmen stillschweigend viel Selbstverantwortung war.

Um bei diesem Endkampf dabei zu sein, musste in der Heimrunde (Gewehr 300m und Pistole 50m: 2 x 10 Schüsse – Pistole 25m: vier Fünfer-

serien in je 40 Sekunden) ein gutes Resultat erzielt werden. Das gleiche Programm galt auch im Final zu absolvieren.

Pistole 25 m Kat. D: Daniel Wolf

Mit 187 Punkten in der Qualifikation reiste Hans Portmann, Altishofen, als Favorit an. Doch vor dem Wettkampf erlebte er eine wenig angenehme Überraschung, als er seinen leeren Pistolenkoffer entdeckte. Ein Kamerad stellte ihm eine Ersatzwaffe zur Verfügung, doch mit nur drei zur Verfügung stehenden Probeschüssen war die Umstellung nur schwer zu meistern. Daniel Wolf, Adligenswil, holte sich mit 195 Punkten den Sieg vor Andreas Schweizer, Dagmersellen (192) und Anneliese Z'Rotz, Ettiswil (189)

Pistole 25 m Kat. E Hansruedi Wittwer

Der ehemalige Luthertaler Hansruedi Wittwer liess mit der Ordonnanzpistole nichts anbrennen und siegte mit sehr guten 196 Punkten. Auf den Ehrenplätzen folgten mit respektablem Abstand Niklaus Kunz, Luzern (188) und Jost Renggli, Wolhusen (186).

1. G 300m – Kat. A.: (v.l.) Werner Imboden, Erwin Stalder, Beat Dahinden





7. P 50m – Kat. C.: (v.l.)
Hansruedi Wittwer, Adnan Atilgan



6. P 50m – Kat. A/B: (v.l.) Hans Portmann, Anneliese Z'Rotz, Hannelore Schweizer

Pistole 50m Kat. A/B Anneliese Z'Rotz

Die Meisterschützin aus Ettiswil startete mit einer 88er-Passe und sah sich bereits geschlagen. Dank einer gewaltigen Steigerung in der Wiederholung (97) reichte es dennoch zum Tagessieg aus. Diese Passe entschied den Wettkampf zu ihren Gunsten. Der punktgleiche Hans Portmann, Altshofen, der sich mit seiner «Leihwaffe» besser zurecht gefunden hatte (93/92) musste sich mit dem zweiten Platz begnügen. Die Dagmersellerin Hannelore Schweiz belegte mit 181 Punkten den dritten Rang.

Pistole 50m Kat. C Hansruedi Wittwer

Auch auf die längere Distanz war der Sumiswalder eine Klasse für sich. Mit 187 Punkten liess er seinen Mitkonkurrenten keine Chance. Niklaus Kunz, Luzern (173) und Adnan Attilgan, Emmenbrücke (172) belegten die Ehrenplätze.

Gewehr 300m Kat. A Erwin Stalder

Der Willisauer, der bereits im Qualifikationwettkampf mit 197 Punkten das Bestresultat erzielt hatte, wurde seiner Favoritenrolle durchaus gerecht. Er blieb im Final zwar um zwei Punkte (96/99) zurück. Das Resultat reichte dennoch zu einem knappen Sieg aus. Der zweite Platz war hart umkämpft und ging dank der besseren zweiten Passe an Werner Imboden, Menznau. Beat Dahinden, Emmen, belegte dank des höheren Alters den dritten Rang.

Gewehr 300m Kat. D Werner Staub

Mit dem 85-jährigen Horwer durfte

sich der älteste Finalteilnehmer als Sieger feiern lassen. Er totalisierte mit zwei ausgeglichenen Passen (93/94) 187 Punkte. Hans Felber, Richenthal (184) und Marcel Jacquier, Emmen folgten auf den Ehrenplätzen.

Gewehr 300m Kat. E Franz Brun

Mit zwei 96er-Passen setzte sich der Wolhuser, an die Ranglistenspitze. Die Freude war aber auch bei den Nächstplatzierten Toni Meierhans, Richenthal (189) und dem Wettkampfgorganisationsatoren Werner Amrein, Malters (184) gross.

Verbandspräsident Josef Achermann zeigte sich mit dem Wettkampferverlauf weit besser zufrieden, als mit seinen persönlichen Schiessresultaten: «Ich bin froh, dass wir in dieser krisengeschüttelten Zeit diesen Wettkampf durchführen konnten und zolle meinen Kameraden für die gezeigte Disziplin einen aufrichtigen Dank!»

Rangliste

25m – Kat. D

1. Daniel Wolf, Adligenswil, 195 Pkt.;
2. Andreas Schweizer, Dagmersellen, 192 Pkt.;
3. Z'Rotz Anneliese, Ettiswil, 189 Pkt.;
4. Peter Riedweg, Entlebuch, 184 Pkt.;
5. Hans Portmann, Altshofen, 172 Pkt.

25m – Kat. E

1. Hansruedi Wittwer, Sumiswald, 196 Pkt.;
2. Niklaus Kunz, Luzern, 188 Pkt.;
3. Jost Renggli, Wolhusen, 186 Pkt.;
4. Heidi Brügger, Meggen 185 Pkt.;
5. Alois Estermann, Rothenburg, 180 Pkt.;

50m – Kat. A/B

1. Anneliese Z'Rotz, Ettiswil, 185/97 Pkt.;
2. Hans Portmann, Altshofen, 185/92 Pkt.;
3. Hannelore Schweizer, Dagmersellen, 181

Pkt.; 4. Markus Wiedmer, Emmenbrücke, 178/89 Pkt.;
- 5. Zoran Terzic, Luzern, 178/88 Pkt.

50m – Kat. C

1. Hansruedi Wittwer, Sumiswald, 187 Pkt.;
2. Niklaus Kunz, Luzern, 173 Pkt.;
3. Adnan Atilgan, Emmenbrücke, 172 Pkt.;
4. Josef Achermann, Luthern, 169 Pkt.

300m – Kat. A

1. Erwin Stalder, Willisau, 195 Pkt.;
2. Werner Imboden, Menznau, 194/99 Pkt.;
3. Beat Dahinden, Emmen, 194/97 Pkt.;
4. Toni Odermatt, Eschenbach, 194/97 Pkt.;
5. Josef Müller, Hünenberg, 193/97 Pkt.;
6. Ernst Bucher, Kriens, 193/97 Pkt.

300m – Kat. D

1. Werner Staub, Horw, 187 Pkt.;
2. Hans Felber, Richenthal 184 Pkt.;
3. Marcel Jacquier, 181/91 Pkt.;
4. Josef Mattmann, Alpnach, 181/90 Pkt.;
5. Hans Dula, Ruswil, 181/89 Pkt.;
6. Willy Albisser, Willisau, 181/88 Pkt.

300m – Kat. E

1. Franz Brun, Wolhusen, 192 Pkt.;
2. Toni Meierhans, Richenthal, 189 Pkt.;
3. Werner Amrein, Malters, 184/92 Pkt.;
4. Hans Koller, Grossdietwil, 184/91 Pkt.;
5. Peter Thalman, Kriens, 184/89 Pkt.



3. G 300m – Kat. E: (v.l.) Toni Meierhans, Franz Brun, Werner Amrein



Treffsichere Nidwaldner Veteranen

Erstmals in ihrer über 110-jährigen Geschichte mussten die Nidwaldner Schützenveteranen coronabedingt ihr Jahresschiessen 2020 durch die Gemeinde-Obmänner in ihren Schützenvereinen durchführen.

Der Verbandsvorstand schätzte das Risiko (Altersgruppe) und die gesetzlich vorgeschriebene Abstandsregel zu Recht als zu gross ein. Bedauerlich natürlich, denn die organisierenden Wolfenschiesser Veteranenkameraden und der Pistolenclub Beckenried hatten sich auf den traditionellen Anlass bestens vorbereitet und auf den kameradschaftlichen Wettkampf gefreut. Weil auf den begehrten Ehrengabenstich verzichtet werden musste

und daher nur die drei Einzelkonkurrenzen 300 m/50 m/25 m sowie die Kombination Gewehr und Pistole im «Angebot» blieben, fiel die Beteiligung erwartungsgemäss von 117 im Vorjahr auf 92 Schützinnen und Schützen.

Sepp Durrer Kombinationssieger

Wie schon oft in den vergangenen Jahren dominierten die treffsicheren Oberrickenbacher Brüder Sepp und Martin Durrer den anspruchsvollen Kombinationswettkampf mit Gewehr und Pistole. Diesmal gewann Sepp punktgleich vor Martin und zwei Zähler vor dem Ennetmooser Peter Mathis. Als Sieger der 50-m-Einzelkonkurrenz konnte der 65-jährige Verbandskassier Dölf Lussi, Wolfenschiessen, mit glänzenden 93 Punkten und beim 25-m-Wettkampf Sepp Durrer mit 98 gefeiert werden.

Die 50-m-Spezialgabe holte der 70-jährige Buochser Sepp Wyrtsch mit beachtlichen 86 Treffern und die 25-m-Spezialgabe gewann Kassier Dölf Lussi mit sehr guten 96 Zählern auf dem dritten Rang.

Gerhard Kesseli vor Bernhard Christen

Keine Überraschung bildete der 300-m-Sieg mit glänzenden 98 Punkten durch den Vorjahreszweiten und ehemaligen Sturmgewehr-Schweizermeister Gerhard Kesseli, Dallenwil. Ebenfalls 98 Punkte erzielte bei seiner erst zweiten Teilnahme der Wolfenschiesser Standardgewehrsschütze Bernhard Christen.

Er gewann damit die erste 300-m-Spezialgabe. Bekannt als erfolgreicher Kleinkaliberschütze bewies der 61-jährige Holzbildhauer auch in den GM-Heimrunden 2020, dass er trotz mehreren Jahren Unterbruch, das Grosskaliberschiessen nicht verlernt hat. Einmal mehr konnte sich beim Jahresschiessen Rita Burch mit hohen 94 Punkten als beste Dame und Gewinnerin der zweiten 300-m-Gabe auszeichnen.

Auszug aus der Rangliste

Einzel 300 m (84 Teilnehmer)

1. Gerhard Kesseli, 2. Bernhard Christen, beide 98 Pkt.; 3. Paul Niederberger, 4. Hans Walker, beide 96 Pkt.; 5. Peter Bissig, 6. Peter Achermann, beide 95 Pkt.; 7. Rita Burch 94 Pkt.; (beste Dame)

Einzel 50 m-Pistole (12 Teilnehmer)

1. Dölf Lussi 93, 2. Franz Vogel, 3. Josef Durrer, beide 87 Pkt.; 4. Armin Kesseli, 5. Josef Wyrtsch, 6. Godi Blättler, alle 86 Pkt.

Einzel 25m-Pistole (19 Teilnehmer)

1. Josef Durrer 98 Pkt.; 2. Martin Durrer 97 Pkt.; 3. Dölf Lussi, 4. Peter Mathis, beide 96 Pkt.; 5. Vreni Durrer, 6. Adolf Käslin, 7. Godi Blättler, 8. Hans Graf, alle 95 Pkt.; 9. Walter Mathis 94 Pkt.; 10. Alois Odermatt 93 Pkt.

Kombination Einzelkonkurrenz 300 m und 25 m (10 Teilnehmer)

1. Josef Durrer, 2. Martin Durrer beide 190 Pkt.; 3. Peter Mathis 188 Pkt.; 4. Dölf Lussi 187 Pkt.

Vollständige Rangliste: www.vnsv.ch

Bericht:
Franz Odermatt

Sepp (links) und Martin Durrer Kombi-Sieger 2020 bei den Nidwaldner Veteranen



Einzelkonkurrenz mit Spitzenresultaten

Im Heimstand erzielten von total 177 Schwyzerinnen und Schwyzern 147 die Auszeichnung in der Einzelkonkurrenz, was einer Kranzquote von 83.05 % entspricht.

Bedingt durch die Corona-Pandemie musste leider das Jahresschiessen vom Schützenverband Kanton Schwyz abgesagt werden. Um den Schützenveteranen trotzdem eine gewisse Wettkampf-Atmosphäre zu bieten, beschloss der Vorstand, dass die Einzelkonkurrenz ausnahmsweise auf dem Heimstand geschossen werden kann. Rund 58 % der Teilnehmenden vom Vorjahr machten von dieser Möglichkeit Gebrauch und erzielten überdurchschnittlich viele Kranzresultate.

Werner Föhn, Jg. 54, seines Zeichens Vorjahressieger am JU+VE-

Final, setzte sich mit 99 Punkten mit der Sportwaffe an die Spitze. In der Kategorie D erzielte Jürg Hofstetter, Jg. 58, mit 97 Punkten das beste Ergebnis. Ebenfalls 97 Punkte schoss Edgar Kälin, Jg. 56, in der Kategorie E. In diesem Feld klassierte sich auch die beste Dame, Romy Heinzer, Jg. 59, die mit dem Karabiner ausgezeichnete 97 Punkte erreichte.

Auflageschiessen mit Pistole nicht gefragt

Erstmals wurde den Pistolenschützen angeboten, die Einzelkonkurrenz aufgelegt zu schiessen, doch wurde diese Möglichkeit nur gerade von einem Schützen wahrgenommen. Patrick Rohner, Jg. 56, absolvierte diesen Wettkampf über 50 und 25 m mit 142 und 144 Punkten.

In der Kategorie B über 50 m und Kategorie D über 25 m siegte Arnold Kälin, Jg. 47, mit 93 bzw. 96 Punkten. Auch in der Kategorie C über 50 m und Kategorie E über 25 m dominierte der gleiche Schütze: Josef Letter, Jg. 45, erzielte über 50 m 93 Punkte und über 25 m das fantastische Resultat von 99 Punkten.

Aus den Ranglisten:

300 m Kategorie A (37 Schützen)

1. Werner Föhn, Jg. 54, Ried-Muotathal, 99 Pkt.; 2. Bruno Jaeggi, Jg. 55, Siebnen, 98 Pkt.; 3. Albert Betschart, Jg. 42, Sattel, 97 Pkt.; 4. Eugen Moser, Jg. 51, Rothenthurm, 97 Pkt.

300 m Kategorie D (43 Schützen)

1. Jürg Hofstetter, Jg. 58, Seewen, 97 Pkt.; 2. Karl Kälin, Jg. 55, Gross, 96 Pkt.; 3. Walter Akeret, Jg. 45, Schindellegi, 94 Pkt.; 4. Martin Christen, Jg. 58, Goldau, 94 Pkt.; 5. Max Büchel, Jg. 60, Muotathal, 94 Pkt.; 6. Josef Späni, Jg. 60, Sattel, 94 Pkt.

300 m Kategorie E (72 Schützen)

1. Edgar Kälin, Jg. 56, Willerzell, 97 Pkt.; 2. Romy Heinzer, Jg. 59, Ried-Muotathal, 97 Pkt.; 3. Arthur Seeholzer, Jg. 44, Feusisberg, 94 Pkt.; 4. Oskar Reichlin, Jg. 52, Schwyz, 94 Pkt.; 5. Paul Steiner, Jg. 56, Rickenbach SZ, 94 Pkt.; 6. Ambros Imhof, Jg. 58, Ibach, 94 Pkt.

50 m Kategorie B (4 Schützen)

1. Arnold Kälin, Jg. 47, Euthal, 93 Pkt.; 2. Roland Müller, Jg. 59, Seewen, 93 Pkt.

50 m Kategorie C (6 Schützen)

1. Josef Letter, Jg. 45, Schwyz, 93 Pkt.; 2. Sepp Lagler, Jg. 51, Einsiedeln, 93 Pkt.

50 m Kategorie B aufgelegt (1 Schütze)

1. Patrick Rohner, Jg. 56, Bannau, 142 Pkt.

25 m Kategorie D (4 Schützen)

1. Arnold Kälin, Jg. 47, Euthal, 96 Pkt.

25 m Kategorie E (9 Schützen)

1. Josef Letter, Jg. 45, Schwyz, 99 Pkt.; 2. Sepp Lagler, Jg. 51, Einsiedeln, 98 Pkt.; 3. Christian Gwerder, Jg. 54, Ried-Muotathal, 94 Pkt.

25 m Kategorie D aufgelegt (1 Schütze)

1. Patrick Rohner, Jg. 56, Bannau, 144 Pkt.

Die vollständigen Ranglisten können im Internet unter www.svvs.ch eingesehen werden.

Meinrad Schmidig
Kassier SVVS



Romy Heinzer, Jg. 59, mit 97 Punkten und Werner Föhn, Jg. 54, mit 99 Punkten zählten zu den Top-Schützen der FSG Ried-Muotathal.

Weihnachtsgrüsse des Präsidenten

«Erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt.»

Dieser Ausspruch, den manche Quellen dem deutschen Dichter und Karikaturisten Wilhelm Busch (1832 – 1908) zuschreiben, kommt mir unweigerlich bei meinem zu Ende gehenden neunten Präsidentschaftsjahr der Schwyzer Schützenvereine in den Sinn.

Eigentlich stand einem normalen Jahresablauf nichts im Weg, bis sich im März das bislang kaum erforschte, heimtückische Coronavirus schleichend in der Schweiz festsetzte, was schlussendlich gar in einen Lockdown mündete. Viele Anlässe mussten abgesagt oder verschoben werden und konnten später dann teilweise doch nicht stattfinden. So fielen auch unsere Jahrestagung, das Kantonale Jahresschiessen und drei der vier lokalen Veteranenschiessen dem Virus zum Opfer. Der administrative Aufwand wurde durch die Corona-Krise bedeutend herausfordernder und nicht wirklich weniger aufwändig, zumal wichtige und verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen waren.



Als dann das Schiessen mit Schutzkonzepten wieder gestattet wurde, hatten viele Schützenvereine – etliche davon gar als Mehrfachmitglieder von Risikogruppen – verständlicherweise wenig Lust auf auswärtige Schiessanlässe, auch wenn die Massnahmen später etwas gelockert wurden. Diese Einschränkung schienen die meisten ganz gut wegstecken zu können, nur die sozialen Kontakte wurden schwer vermisst. Bei den Heimprogrammen der SVEM und der EK konnten wir dann doch überraschend viele Teilnehmende und auch ausgezeichnete Resultate erfassen.

Zum Jahresende danke ich allen Mitgliedern für ihren Einsatz und ihre Geduld, ihre Disziplin und Kamerad-

schaft. Zu den hervorragenden Resultaten gratuliere ich herzlich. Bleiben wir flexibel, gelassen und packen wir auch die kommenden Herausforderungen mit Optimismus an. Ich hoffe, uns allen werde die Gesundheit geschenkt sein, damit wir weiterhin unseren Beitrag zum Schiesswesen leisten können!

Allen meinen Schützenkameradinnen und -Kameraden wünsche ich von ganzem Herzen im Advent und zu Weihnachten Zeit für Ruhe und Besinnlichkeit, um diese Tage geniessen zu können!

*Fredy Züger,
Präsident der Schwyzer
Schützenvereine*

Eidgenössisches Feldschiessen 2020

Aufgrund von Covid-19 durfte das diesjährige Feldschiessen dezentral als Vereinsnachlass absolviert werden. Dies war denn auch ein lobenswerter Entscheid, obwohl generell mit weniger Teilnehmenden zu rechnen war.

Fehlten doch diesmal mehrheitlich jene Feldschiessen-Absolventen, die ein bis zweimal jährlich zum Gewehr oder zur Pistole greifen um die lokalen Schützenvereine zu unterstützen.

Das Feldschiessen der Veteranen im Kanton Schwyz

Im Kanton Schwyz schossen insgesamt 246 Veteranen (Vorjahr 406) und 183 Seniorveteranen (291) das diesjährige Feldschiessen. Davon haben 353 (510) das Programm mit dem Gewehr und 76 (187) mit der Pistole absolviert. Bedingt durch die Corona-Pandemie ergab sich eine Minderbeteiligung von 268 Schützen (-38.45 %) gegenüber 2019.

Mit ihren 429 Schützen stellten die Veteranen 23,48 % der Feldschiessenden im Kanton Schwyz. Die Veteranenschützen wussten sich auch im Corona-Jahr mit tollen Resultaten zu präsentieren.

Gewehr – mit einem Maximum- Resultat

Über die Distanz von 300m erzielte Bruno Besmer, Bennau mit 72 Punkten (Bravo!) das Maximum-Resultat. Nur einen Punkt weniger schoss Armin Thoma, Reichenburg. Mit zwei Verlustpunkten folgen sodann Werner Föhn, Ried (Muotathal) und Martin Christen, Goldau.

Dass das Maximum-Resultat von Bruno Besmer nicht von ungefähr kommt zeigt sich aus den am Feldschiessen der letzten drei Jahre geschossenen Resultate. So erzielte er 2017, 69 Punkte; 2018, 70 Punkte und 2019, 71 Punkte. Eine wahrlich sehr eindruckliche Serie!

Pistole

Über die 25-m-Distanz blieb Vito Iapello, Pfäffikon, (178 Punkte) nur zwei Punkte unter dem Maximum. Fritz Burkhalter, Seewen/SZ und Josef Letter, Schwyz, folgen in der Rangliste mit erzielten 177 Punkten.

Das Feld der 50-m-Pistolenschützen wird angeführt von Andreas Marty, Lachen, mit 78 Punkten vor Richard Aufdermauer, Ibach und Detlef Kropat, Merlischachen mit je 77 Punkten.

Allen Veteraninnen und Veteranen sagen wir in diesem recht anders gelagerten Jahr vielen Dank für ihre Teilnahme am Feldschiessen. Denn es gilt nach wie vor das Sprichwort «Mitmachen kommt vor dem Rang». All jenen, die ihre persönliche Zielsetzung erreicht und übertroffen haben, herzliche Gratulation.



Maximum-Schütze Bruno Besmer, Bennau – Die Konstanz in Person

Höchstresultate der Schwyzer-Verbandsmitglieder

(Auszug aus der Rangliste) Gewehr Veteranen 300 m

72. Besmer Bruno, 56, Bennau; 71. Thoma Armin, 55, Reichenburg; 70. Föhn Werner, 54, Ried (Muotathal); Christen Martin, 58, Goldau; 69. Nadler Guido, 54, Siebnen; Steiner Paul, 56, Rickenbach/SZ; Späni Josef, 60, Sattel; 68. Betschart Oswald, 52, Schwyz; Burkhalter Fritz, 52, Seewen/SZ; Camenzind Josef, 52, Küssnacht am Rigi; Hitz Willy, 53, Goldau; Keller Erich, 54, Goldau; Heinzer Martin, 55, Illgau; Heinzer Rita, 55, Ried (Muotathal); Kälin Beda, 55, Egg/SZ; Schönbächler Zachi, 55, Willerzell; Schuler Albert, 56, Sattel; Winet Konrad, 57, Rothenthurm, Trütsch Josef, 58, Unteriberg; Schelbert Karl, 59, Siebnen; Suter Markus, 60, Brunnen.

Seniorveteranen 300 m

70. Kälin Pius, 48, Trachslau; 69. Seeholzer

Arthur, 44, Feusisberg; Steiner Elisabeth, 49, Schwyz; Gwerder Heinrich, 50, Muotathal; Kälin Josef, 50, Schindellegi; 68. Akeret Walter, 45, Schindellegi; Schuler Albert, 47, Siebnen; Kreienbühl Hanspeter, 49, Küssnacht am Rigi; 67. Kälin Walter, 42, Wangen/SZ; Frigerio Arthur, 44, Galgenen; 66. Bolting Peter, 46, Rickenbach/SZ; 65. Vogt Edwin, 46, Altendorf; Marty Adelbert, 48, Oberiberg; 64. Kessel Ernst, 49, Seewen/SZ; 63. Zwysig Hans, 49, Brunnen.

Pistole, Veteranen 25 m

177. Burkhalter Fritz, 52, Seewen/SZ; 176. Müller Roland, 59, Seewen/SZ; 175. Lagler Sepp 51, Einsiedeln; 174. Flühler Hans-Ueli, 53, Gossau ZH/Pfäffikon; Huser Walter, 58, Einsiedeln; 173. Gwerder Christian, 54, Ried (Muotathal); Inderbitzin Alfred, 54, Lauerz; Merz Erwin, 54, Einsiedeln; 168. Schönbächler Beat, 54, Willerzell; 166: Schober Hanspeter, 54, Reichenburg.

Seniorveteranen 25 m

178. Iapello Vito, 48, Pfäffikon; 177. Letter Josef, 45, Schwyz; 176. Kälin Arnold, 47, Euthal; 169. Koller Otto, 38, Freienbach; 166. Gut Max, 42, Freienbach; 164. Ruoss Bruno, 47, Wilen b. Wollerau; 162. Imlig Karl, 40, Rickenbach/SZ.

Veteranen 50 m

78. Marty Andreas, 56, Lachen; 77. Kropat Detlef, 52, Merlischachen; Aufdermauer Richard 58, Ibach; 75. Lussy Peter, 59, Küssnacht am Rigi; 71. Jaeggi Bruno, 55, Siebnen; Weber Markus, 60, Altendorf; 69. Züger Walter, 51, Altendorf.

Seniorveteranen 50 m

73. Schär Ueli, 49, Oberarth; 72. Ducrey Hans, 32, Küssnacht am Rigi; 71. Trütsch Franz, 47, Rothenthurm.

Aktuar: Bruno Eggenschwiler

Der Veteran wünscht Ihnen allen
eine schöne Weihnachtszeit



Freundschafts- schiessen mit Suppe und Spatz

Zum Abschluss der Saison 2020 fand am 10. Oktober unser traditionelles Freundschaftsschiessen unter strengen Corona-Regeln statt.

Zu diesem kameradschaftlichen Wettkampf traten 40 Gewehr- und 14 Pistolenschützen an. Zu diesem Anlass durften wir einmal mehr die 300-m-Anlage in Obergösgen und den Pistolenstand in Trimbach benutzen. Das Programm auf Scheibe A10 bzw.

P10 umfasst zehn Schuss Einzelfeuer. Probeschüsse gibt es keine, die zwei schlechtesten Treffer werden gestrichen. Die maximale Punktzahl ist somit 80.

Bei durchgezogenen Wetterbedingungen wurden gute Resultate erzielt. Der Wettkampf dauerte bis 16.00 Uhr. Um 16.30 Uhr fanden sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den gedeckten Tischen in der Schützenstube ein. Da wurde jedem von uns, wie es eben Tradition ist, Suppe und Spatz im Original Gamellendeckel serviert. Die Suppe war optimal gewürzt, das Gemüse und der Spatz schmeck-

ten hervorragend. Unsere Küchenchefin Sibylle durfte viele Komplimente entgegennehmen. Das Gemüse wurde am Morgen des Schiesstages vom Vorstand fachgerecht vorbereitet und geschnitten.

Wartezeiten wurden mit diversen Jassrunden überbrückt.

Präsident Walter Möri dankte allen Anwesenden für die Teilnahme unter erschwerten Corona-Regeln. Speziellen Dank richtet er an unsere Küchenchefin Sibylle, Peter Kyburz und Bruno Degen für die Zurverfügungstellung der Schiessanlagen Obergösgen und Trimbach.

Zum Schluss wünschte er allen Anwesenden noch einen gemütlichen Abend.

Ranglisten

Gewehr Feld A: 3 Teilnehmer

1. Lack Walter Gunzgen, 75/99 Pkt.; 2. Von Arx Richard Rothrist, 73/92 Pkt.; 3. Schenker Mario Walterswil, 71/95 Pkt.

Gewehr Feld D: 37 Teilnehmer

1. Kohler Peter Hägendorf, 78/98 Pkt.; 2. Nädig Helmut Hägendorf, 77/99 Pkt.; 3. Boos Anton Hägendorf, 75/100 Pkt.; 4. Hufschmid Anton Obergösgen, 75/98 Pkt.; 5. Von Arx Severin Walterswil, 75/97 Pkt.; 6. Keiser Ernst Fulenbach, 74/98 Pkt.; 7. Aerni Herbert Kappel, 74/94 Pkt.; 8. Hodel Hans Hägendorf, 73/98 Pkt.; 9. Schmidt Franz Fulenbach, 73/97 Pkt.; 10. Uldry René Walterswil, 73/96 Pkt.; 11. Marti Stefan Olten, 72/97 Pkt.; 12. Hilfiger Rudolf Fulenbach, 72/97 Pkt.

(Total 37 Teilnehmer)

Pistolen 50 m: 14 Teilnehmer

1. Aerni Eugen Gunzgen, 74 Pkt.; 2. Hee Peter Dulliken, 74 Pkt.; 3. Aerni Herbert Kappel, 71 Pkt.; 4. Kohler Peter Hägendorf, 69 Pkt.; 5. Studer Meinrad Hauenstein, 69 Pkt.; 6. Studer Verena Hauenstein, 69 Pkt.; 7. Bo von André Wangen, 65 Pkt.; 8. Hodel Hans Hägendorf, 65 Pkt.; 9. Schärer Lotty Niedergösgen, 63 Pkt.; 10. Gysin Walter Olten, 63 Pkt.; 11. Möri Walter Hägendorf, 53 Pkt.; 12. Kohler Heinz Egerkingen, 52 Pkt.; 13. Fehlmann Hansrudolf Olten, 49 Pkt.; 14. Freidig Richard Wangen, 36 Pkt.

Franz Schmidt





ZÜRICH

Tel. 043 377 51 55
isisti@bluewin.ch

Schiessplatz Zwillikermos, Affoltern a. A.

Das Jahresschiessen der Zürcher Schützenveteranen fand dieses Jahr am Freitag, 2. Oktober (Vorschiessen) sowie am Freitag und Samstag, 16. und 17. Oktober (Hauptschiessen) auf dem Schiessplatz «Zwillikermos» in Affoltern a. A. statt.

Am Hauptschiessen zeigten sich die Oktobertage von der herbstlichen Seite, bewölkt, regnerisch und etwas Sonne. Zudem herrschten an beiden Tagen relativ tiefe Temperaturen. Leider mussten wir eine markante Minderbeteiligung von 89 Schützen verzeichnen. Dazu beigetragen hat sicher auch die Corona-Pandemie. Der Auszahlungsstich wurde von 52.5 % der Schützen geschossen.

Die Organisation des Jahreschiessens lag in den Händen der Schützenveteranen des Bezirks Affoltern a. A., einem Team von bewährten Schützen und Organisatoren verschiedener Anlässe. Der Präsident Anton Hauser und sein Team sorgten für einen reibungslosen Betrieb im Schützenhaus und in der Schützenstube.

Das Administrative, Standblattausgabe, Kasse und Resultaterfassung wird am Jahresschiessen seit Jahren vom Vorstand des KZSV erledigt.

In der Kombi-Rangliste Kat. A Sport liegt Heinz Hug, 52, Ottenbach, mit 143.3 Punkten (99 im Jahresstich) an erster Stelle. In der Kategorie D/E Ordonnanzgewehre siegte Walter Albrecht, 51, Riedt-Neerach, welcher mit 142.1 Punkten (97 im Jahresstich) an der Spitze der Rangliste steht. In der Kat. A/B 50m gewann Izeir Amzai, 56, Wangen, mit 136.9 Punkten (92 im Jahresstich), in der Kat. C 50m,



Schiessbetrieb in vollem Gang

siegte Paul Stutz, 55, Zwillikon, mit 136 Punkten (91 im Jahresstich). Auf 25m steht als Kategoriensieger in der Kat. D Eduard Willi, 40, Glattfelden, mit 142.5 Punkten (96 im Jahresstich) an der Spitze der Rangliste, in der Kat. E gewann Toni Hauser, 47, Wädenswil, mit 147 Punkten (99 im Jahresstich). Herzliche Gratulation, auch den übrigen Kranzgewinnerinnen und Kranzgewinnern.

26 Veteraninnen und Veteranen gewinnen den Silberzweig des VSSV für das erste Kranzresultat als Veteran und 16 Schützinnen und Schützen erreichten den 10. Kranz und kommen somit in den Genuss der Spezialprämie unseres Verbandes. Die Kranzquote lag dieses Jahr bei 71,71 %, etwas tiefer als im Vorjahr.

Zum Schluss möchte ich allen Funktionären und Helfern ganz herzlich danken für ihren grossen Einsatz. Ein spezieller Dank geht auch an BO-Präsident Anton Hauser, an die beiden

Standchefs Bruno Schneiter 300m und Sepp Rogenmoser 50/25m sowie auch an das Team der Festwirtschaft unter der Leitung von Peter Frutiger.

Die besten Resultate 25 m Jahresschiessen 25 m Kat. D

1. Frei Peter, 55, Wettingen, 97 Pkt.; 2. Willi Eduard, 40, Glattfelden, 96 Pkt.; 3. Bacharach Markus, 60, Unterengstringen, 96 Pkt.; 4. Cajochen Norbert, 53, Küsnacht, 95 Pkt.; 5. Schneebeil Bruno, 54, Zürich, 95 Pkt.; 6. Hufenus Markus, 58, Opfikon, 95 Pkt.; 7. Baumgartner Esther, 58, Elsau, 95 Pkt.

Jahresschiessen 25 m Kat. E

1. Hauser Toni, 47, Wädenswil, 99 Pkt.; 2. Landis Martin, 55, Wettswil, 99 Pkt.; 3. Uhr Martin, 52, Hittnau, 98 Pkt.; 4. Hunziker René, 40, Bülach, 97 Pkt.; 5. Rogenmoser Josef, 47, Oberägeri, 96 Pkt.; 6. Schneider Felix, 49, Gutenswil, 96 Pkt.; 7. Hehli Bruno, 50, Affoltern am Albis, 96 Pkt.; 8. Stutz Paul, 55, Zwillikon, 96 Pkt.

Ein guter Durchblick ist wichtig





Fahngeschmückte Schiessanlage

Jahresschiessen

Kombirangliste 25 m, Kat. D

1. Willi Eduard, 40, Glattfelden, 142.5 Pkt.;
2. Bacharach Markus, 60, Unterengstringen, 142 Pkt.;
3. Hufenus Markus, 58, Opfikon, 141 Pkt.;
4. Frei Peter, 55, Wettingen, 140.5 Pkt.;
5. Amzai Izeir, 56, Wangen, 140.5 Pkt.;
6. Baumgartner Esther, 58, Elsau, 140.5 Pkt.

Jahresschiessen

Kombirangliste 25 m, Kat. E

1. Hauser Toni, 47, Wädenswil, 147 Pkt.;
2. Landis Martin, 55, Wettswil, 147 Pkt.;
3. Hunziker René, 40, Bülach, 146 Pkt.;
4. Uhr Martin, 52, Hittnau, 145 Pkt.;
5. Stutz Paul, 55, Zwillikon, 144.5 Pkt.;
6. Schneider Felix, 49, Gutenswil, 143.5 Pkt.

Die besten Resultate 50 m

Jahresschiessen 50 m Kat. A

1. Schlatter Reto, 59, Kleinandelfingen, 95 Pkt.;
2. Schneider Felix, 49, Gutenswil, 94 Pkt.;
3. Urech Arthur, 41, Wohlen, 93 Pkt.;
4. Schoch Peter, 43, Affoltern, 92 Pkt.;
5. Amzai Izeir, 56, Wangen, 92 Pkt.

Jahresschiessen 50 m Kat. B

1. Lehmann Stefan, 60, Uster, 92 Pkt.;
2. Lier Fritz, 53, Horgen, 91 Pkt.;
3. Bacharach Markus, 60, Unterengstringen, 91 Pkt.;
4. Hug Walter, 49, Fehraltorf, 89 Pkt.;
5. Bünter Werner, 52, Uster, 89 Pkt.;
6. Perrot Jürg, 53, Winterthur, 89 Pkt.

Jahresschiessen 50 m Kat. C

1. Rogenmoser Josef, 47, Oberägeri, 92 Pkt.;
2. Stutz Paul, 55, Zwillikon, 91 Pkt.;
3. Felber Marco, 50, Uerikon, 89 Pkt.;
4. Weber Rudolf, 46, Adliswil, 88 Pkt.;
5. Hehli Bruno, 50, Affoltern am Albis, 88 Pkt.;
6. Kern Sandra, 53, Dinhard, 88 Pkt.

Jahresschiessen Kombirangliste 50 m

Kat. A+B

1. Amzai Izeir, 56, Wangen, 136.9 Pkt.;
2. Schlatter Reto, 59, Kleinandelfingen, 136.6 Pkt.;
3. Urech Arthur, 41, Wohlen, 136.1 Pkt.;
4. Schneider Felix, 49, Gutenswil, 135.6 Pkt.;
5. Bacharach Markus, 60, Unterengstringen, 133.6 Pkt.;
6. Bünter Werner, 52, Uster, 131.7 Pkt.

Jahresschiessen Kombirangliste

50 m Kat. C

1. Stutz Paul, 55, Zwillikon, 136 Pkt.;
2. Hehli Bruno, 50, Affoltern am Albis, 132.2 Pkt.;
3. Felber Marco, 50, Uerikon, 130 Pkt.;
4. Kern Sandra, 53, Dinhard, 129.6 Pkt.;
5. Hunziker René, 40, Bülach, 128.4 Pkt.

Die besten Resultate 300m

Jahresschiessen 300 m Kat. A

1. Hug Heinz, 52, Ottenbach, 99 Pkt.;
2. Péclard Jean-Michel, 50, Illnau, 97 Pkt.;
3. Landis Martin, 55, Wettswil, 96 Pkt.;
4. Heusser Jakob, 57, Adetswil, 96 Pkt.;
5. Kinz Helmut, 46, Dietlikon, 96 Pkt.;
6. Rechsteiner Anton, 53, Rafz, 96 Pkt.;
7. Tischhauser Mathias, 46, Männedorf, 96 Pkt.;
8. Gubler Peter, 48, Illnau, 95 Pkt.;
9. Bähler Bernhard, 48, Seuzach, 95 Pkt.

Jahresschiessen 300 m Kat. D

1. Forrer Walter, 47, Embrach, 97 Pkt.;
2. Albrecht Walter, 51, Riedt-Neerach, 97 Pkt.;
3. Kilchenmann Ueli, 52, Niederweningen, 97 Pkt.;
4. Meier Lorenz, 60, Glattbrugg, 97 Pkt.;
5. Lätsch Fritz, 47, Russikon, 96 Pkt.;
6. Fässler Paul, 52, Elsau, 96 Pkt.;
7. Lüthi Paul, 50, Embrach, 96 Pkt.;
8. Dünki August, 57, Trüllikon, 96 Pkt.;
9. Maag Walter, 59, Höri, 95 Pkt.;
10. Gremper Rolf, 41, Winterthur, 95 Pkt.;
11. Vogt Ruth, 54, Wald, 95 Pkt.

Jahresschiessen 300 m Kat. E

1. Leimbacher Rudolf, 51, Hombrechikon, 95 Pkt.;
2. Bachmann Emil, 40, Pfäffikon, 94 Pkt.;
3. Mathys Hansueli, 43, Turbenthal, 93 Pkt.;
4. Rütimann Beda, 43, Arni, 93 Pkt.;
5. Frei Werner, 48, Winterthur, 93 Pkt.;
6. Merriam Martin, 58, Widen, 93 Pkt.;
7. Kneubühl



Auch vom Kantonschützenmeister wird die Maskenpflicht ernst genommen



«Munitönler» im Einsatz mit GP 11 oder GP 90



Schützen beim Lösen auf der bequemen Rampe



Corona-Vorschriften perfekt umgesetzt

Rolf, 47, Mönchaltorf, 92 Pkt.; 8. Zollinger Willi, 37, Porto Ronco, 92 Pkt.; 9. Oberson Herbert, 55, Stäfa, 92 Pkt.; 10. Stemmer Josef, 42, Horgen, 92 Pkt.; 11. Kamm Urs, 48, Wettswil, 92 Pkt.; 12. Hagenbuch Franz, 50, Oberlunkhofen, 92 Pkt.

Jahresschiessen Kombirangliste 300 m Kat. A

1. Hug Heinz, 52, Ottenbach, 143.3 Pkt.; 2. Landis Martin, 55, Wettswil, 141.7 Pkt.;

3. Heusser Jakob, 57, Adetswil, 141 Pkt.; 4. Rechsteiner Anton, 53, Rafz, 140.8 Pkt.; 5. Kinz Helmut, 46, Dietlikon, 140.6 Pkt.

Jahresschiessen Kombirangliste 300 m Kat. D+E

1. Albrecht Walter, 51, Riedt-Neerach, 142.1 Pkt.; 2. Meier Lorenz, 60, Glattbrugg, 141.9 Pkt.; 3. Lätsch Fritz, 47, Rusikon, 141.3 Pkt.; 4. Fässler Paul, 52, Elsau, 140.2 Pkt.; 5. Dünki August, 57, Trüllikon,

139.9 Pkt.; 6. Kilchenmann Ueli, 52, Niederweningen, 139.3 Pkt.

*Roland Greuter,
Chef Jahresschiessen KZSV*



ZÜRICH Zürich/Dietikon

Tel. 043 211 99 11
r.habluetzel@bluewin.ch

Herbstschiesen mit Birrewegge für alle

Das diesjährige Herbstschiesen der ZSV Zürich/Dietikon wurde, wie es Tradition ist, mit einem feinen Birrewegge für alle und im Glückstich einem Zehnergewinn für die Ausgezeichneten belohnt.

Die Teilnehmerzahlen waren ungefähr dieselben wie im Vorjahr; man kann also daraus nicht ableiten, wie sich die zahllosen abgesagten Schiessanlässe dieses Corona-Jahres ausgewirkt haben: ob lähmend («Was soll ich noch... und erst noch ohne Training?») oder motivierend («Wenn's schon einmal möglich ist, dann erst recht!»).

Ein Blick auf die 300-m-Rangliste im Birreweggstich zeigt, dass wieder einmal die Standardgewehr-Schützen

die Nase vorn haben: Andrea Casutt blieb mit 79 Pkt. knapp unter dem Maximum. Ihm folgten drei Schützen mit 76 Punkten, nämlich zwei mit ihrem Standardgewehr und einer mit seinem Stgw 57-03: Friedrich Aeberli und Helmut Kinz sowie Hermann Kaufmann. Auf 50m distanzierte der RF-Schütze Markus Bacharach mit 77 Punkten in acht Schüssen die beiden nächsten Schützen mit ihren Ordonnanzpistolen deutlich: Max Mühlebach und Adrian van der Lem erreichten je 73 Punkte. Die Distanz 25m dominierte nicht ganz unerwartet der RF-Schütze Hanspeter Kaufmann mit 97 Punkten in zwei Serien. Ihm blieb aber René Bucher wenig schuldig, denn er schoss mit seiner Ordonnanzpistole 95 Punkte. Auch der RF-Schütze Karl Reutel erreichte 95 Punkte.

Der Glückstich sollen sich, wie es im Schiessplan steht, «alle wieder einmal über ihr Resultat freuen können». Jedem Schützen werden nämlich die beiden schlechtesten Schüsse in einer Zehnergewinn gestrichen. Und die drei besten Schützen erhalten sogar Spe-

zialpreise in Form von Prämienkarten! So sind denn auf 300m die Spezialpreise gegangen an Andrea Casutt (79), Friedrich Aeberli (77) und René Töngi (77 – alle mit Standardgewehr) und an Ernst Schwengeler (80 Punkte – das Maximum!), Eduard Herrmann und Roland Spitzbarth (je 78) mit ihren 57-03er-Gewehren. Hingegen musste auf beiden Pistolendistanzen der erfolgsgewohnte Markus Bacharach mit 73 Punkten die Spitzenplätze zwei Schützenkameraden überlassen: Auf 50m hatten die Älteren René Hunziker und Ferdinand Rutz mit ihren Ordonnanzpistolen gleichviele Punkte geschossen wie er. Und auf 25m belegten Peter Frei (80 – das Maximum!) und Hanspeter Kaufmann (79) die beiden vorderen Plätze. Prämienkarten erhielten alle Erwähnten trotzdem.

Alle anderen Schützen an unserem Herbstschiesen auf dem Hönnggerberg durften sich jedenfalls über ihren duftenden Birreweggen freuen.

*Walter Aeberli
ZSV-Aktuar*



ZÜRICH Pfäffikon/Uster

Tel. 044 948 06 93
r.kneubuehl@bluewin.ch

Herbstschiessen

Am 10. Oktober 2020 trafen sich die Veteranen der Bezirke Pfäffikon und Uster (SVPU) zum traditionellen Herbstschiessen auf der Schiessanlage Hegnau-Volketswil.

Unter Einhaltung der strengen Corona-Schutzmassnahmen wurde das Pistolenschiessen von 17 Schützen und das Gewehrschiessen von 74 Schützen absolviert. Auf ein Absenden wurde dieses Jahr Corona-bedingt verzichtet. Preise wurden aber trotzdem abgegeben: Nach dem Lösen des Stiches wurde jedem Teilnehmer ein feiner Zopf und ein Paar «Buureschüblig» überreicht. Die Schützen/Innen haben diese Gabe mit Freude empfangen.

Wir bedanken uns bei unseren Gastgebern in Hegnau-Volketswil für die ausgezeichnete Betreuung, sei es im Schützenhaus oder in der Wirtschaft.

Sieger bei den Pistolenschützen wurde Izeir Amzai (Wangen). In der Gewehrschiessdisziplin heissen die Kategoriensieger: Peter Vollenweider (Illnau) in der Kategorie A, René Langenecker (Fehraltorf) in der Kategorie D sowie Willi Zollinger (Porto Ronco) in der Kategorie E.

Pistole 50 m

1. Izeir Amzai, Wangen, 96 Pkt. Pkt.; 2. Paul Schmid, Fehraltorf, 92 Pkt.; 3. Martin Uhr, Hittnau, und 4. Walter Hug, Fehraltorf, je 91 Pkt. 5. Jean Kohler, Pfäffikon, 90 Pkt.; 6. Felix Schneider, Gutenswil, 89 Pkt.; 7. Stefan Lehmann, Uster, 88 Pkt.; 8. Roland Pfister, Hegnau, 86. (Total 17 Teilnehmer)

Gewehr 300 m – Kat. A

1. Peter Vollenweider, Illnau, 96 Pkt.; 2. Paul Gantenbein, Uster, und 3. Peter Gubler, Illnau, je 94 Pkt.; 4. Felix Wyder, Hintereggen, 92. Ferner mit 91 Pkt.; Heiri Bundi, Volketswil, Alois Ziltener, Oetwil a.S., Fritz Kohler, Dübendorf. (Total 10 Teilnehmer)



Unser tüchtiger Schützenmeister Arthur

Kat. D

1. René Langenecker, Fehraltorf, 93 Pkt.; 2. Fritz Lätsch, Russikon, 92 Pkt.; 3. Bruno Hauser, Volketswil, 91 Pkt.; 4. Walter Meyer, Esslingen, und 5. Regula Kuhn, Effretikon, sowie 6. Roland Hofstettler, Zürich, je 90 Pkt.; Ferner mit 89 Pkt.; Harald Sieder, Russikon, Ulrich Fürst, Andreas Keller, beide Gutenswil, Hans Bruderer, Volketswil. (Total 28 Teilnehmer)

Kat. E

1. Willi Zollinger, Porto Ronco, 94 Pkt.; 2. Willi Fürst, Gutenswil, 93 Pkt.; 3. Hans Keller, Uster, 92 Pkt.; 4. Ursula Freitag, Mönchaltorf, 91 Pkt.; 5. Martin Merriam, Widen, und 6. Brigitte Leibacher, Volketswil, je 90 Pkt.; 7. Peter Wüthrich, Ehrikon, und 8. Edi Rüegg, Turbenthal, je 89 Pkt.; 9. Rudolf Meister, Kindhausen, und 10. Edwin Schneider, Effretikon,

je 88 Pkt.; Ferner mit 86 Pkt.; Georg Arzethauser, Mönchaltorf, Hanspeter Baumgartner, Pfäffikon, Heinz Bolliger, Volketswil, Ernst Zollinger, Forch, Bruno Lamprecht, Brüttsellen. (Total 36 Teilnehmer)

Komplette Rangliste kzsv.ch > Bezirke

Brigitte Koch
Sekretariat



Butzenscheibe in der gemütlichen Schützenstube



Unser tüchtiger Schützenmeister Peter

**SCHWEIZERISCHE
VETERANEN
EINZELMEISTER-
SCHAFT
LP 10 m (SVEM-LP
und SVEM-LP A)**



Der VSSV organisiert erneut die Einzelmeisterschaft für Luftpistolenschützen/innen. Sie kann von allen Veteranen/innen, die Mitglied eines Kantonal- oder Regionalverbandes des VSSV sind, geschossen werden.

Die Heimrunde wird im eigenen Stand geschossen und dauert vom 15. November 2020 bis 25. Januar 2021. Der Final findet am 27. Februar 2021 in Luzern statt. Gemäss den neuen Reglementen vom 17. November 2017 wird auch in dieser Luftpistolensaison in zwei Kategorien geschossen mit je einem Meistertitel.

Nach den eingegangenen Anmeldungen werden den interessierten Schützen/innen das Standblatt, die Scheibenkleber, der Einzahlungsschein für die Bezahlung des Doppelgeldes pro Kategorie von CHF 17.00 und

wenn erwünscht, das Reglement zu- gestellt. Die aktuellen Reglemente sind im Internet aufgeschaltet. www.vssv-astv.ch

Der teilnehmende Schütze/in hat die Möglichkeit die Heimrunde in beiden Kategorien F (frei) und G (aufgelegt) zu schießen. Auf dem Standblatt befindet sich ein Feld, auf dem der Schütze ankreuzt, ob er bei einer eventuellen Qualifikation am Final teilnehmen will. Ein Teilnehmer ist nur in einer Kategorie finalberechtigt. Wir freuen uns auf eine baldige Anmeldung und eine rege Teilnahme.

**CHAMPIONNAT SUISSE
INDIVIDUEL DES
VETERANS
PAC 10 m (CSIV-PAC
et CSIV-PAC A)**

A nouveau l'ASTV met sur pied le championnat individuel au pistolet à air comprimé. Toute personne, membre d'une association cantonale ou régionale de l'ASTV, a le droit d'y participer.

Le tour à domicile doit être tiré dans son propre stand entre le 15 novembre 2020 et le 25 janvier 2021 La finale

aura lieu le samedi 27 février 2021 à Lucerne. Conformément aux règlements entrés en vigueur le 17 novembre 2017, ce championnat se tire à nouveau en deux catégories et avec un titre de champion (ou de championne) de Suisse dans chacune d'elles.

Sur la base des inscriptions qui nous seront parvenues, les personnes intéressées recevront la, éventuellement les feuilles de stand, les autocollants, le bulletin de versement pour payer les frais (CHF 17.00 par catégorie) et, si souhaité, les règlements. Ces derniers

sont déjà publiés sur notre site internet www.vssv-astv.ch.

Les participants ont le droit de tirer le tour à domicile dans les deux catégories F (libre) et G (appui). Sur la feuille de stand le tireur doit cependant indiquer, en mettant une croix dans la case correspondante, si oui / non et à quelle finale il veut participer en cas de double qualification. Nous nous réjouissons de recevoir votre inscription et souhaitons une forte participation.

Inscrivez-vous maintenant

Anmeldung / Inscription 2020 / 2021

Schweizerische Veteranen-Einzelmeisterschaft LP 10 m / Championnat suisse individuel des vétérans PAC 10 m

Name/Nom: Kategorie F SVEM-LP
CSIV-PAC

Vorname/Prénom: Kategorie G SVEM-LP A
CSIV-PAC A

Geb. Datum/Né le: Elektron. Trefferanzeiger/Cible électronique:
 Ja/Oui Nein/Non

Adresse: Ja/Oui Nein/Non

PLZ/NP: Reglement erwünscht/Règlement désiré:
 Ja/Oui Nein/Non

Ort/Lieu:

Mitglied des KV/Membre de l'AC / AR:

Anmeldung an/Inscription à: Alois Estermann, Buzibachstrasse 14, 6023 Rothenburg, estermann.a@bluewin.ch